Ortsverein Friedrichsfehn e.V.
- Der Vorstand -

Michael Schnakenberg
1. Vorsitzender
Karl-Baasen-Str. 5
26188 Edewecht-Friedrichsfehn
Telefon (04486) 93 83 671

19.11.2023

Ortsverein Friedrichsfehn e.V., Karl-Baasen-Str. 5, 26188 Friedrichsfehn

Ausführliche Beschreibung des Antrags an die Gemeinde zur finanziellen Unterstützung eines Dorfgemeinschaftshaus in Friedrichsfehn

Der Ortsverein Friedrichsfehn e.V. hat als einen wesentlichen Vereinszweck die Förderung der Dorfgemeinschaft. Hierzu führen wir unterschiedliche Veranstaltungen durch, um diese Dorfgemeinschaft zu fördern. Allerdings verfügt der Ortsverein nicht über Räumlichkeiten, über die er verfügen kann. Dies schränkt die aktuellen Möglichkeiten des Ortsverein bei den Veranstaltungen und Durchführung von Aktivitäten ein.

Die Veranstaltungen werden dabei in der Regel im Freien geplant. Regelmäßige Sitzungen oder einmalige Aktionen müssen im Landhaus Friedrichsfehn durchgeführt. Dabei führen Verfügbarkeit und die Öffnungszeiten zu nicht unerheblichen Einschränkungen. Auch besteht keine Möglichkeiten z.B. Material oder notwendiges Equipment für Veranstaltungen zu lagern.

Zusätzlich verfügt der Ortsverein über diverses Equipment wie z.B. Weihnachtsbeleuchtung, Zelte, Theaterequipment, Stühle usw. Hierfür wurde wegen fehlender Lagermöglichkeiten aktuell schon eine Halle angemietet.

Ein Dorfgemeinschaftshaus würde die Möglichkeiten eines Ortsvereins weiter ausbauen um den satzungsmäßigen Zweck:

a. sich der Kinder- und Jugendarbeit zu widmen und diese zu pflegen,
b. Aufgaben der Umwelt- und Landschaftspflege wahrzunehmen und die Dorfverschönerung zu unterstützen,
c. heimatliches Brauchtum und Kulturgut zu erhalten und zu pflegen,
d. die Förderung der Dorfgemeinschaft und des Heimatgedankens.

zu erfüllen. Dabei könnten die Räumlichkeiten genutzt werden um:

- Regelmäßige Veranstaltungen durchzuführen
- Zentrale Lagerung des Ortsvereins Equipments
- Kleinen Gruppen (z.B. einem Fotoclub oder Mutter/Kind Gruppen) ein „Zuhause“ zu bieten
- Anderen Vereinen zu unterstützen („Haus der Vereine“)
- Das Objekt als Dorfgemeinschaftshaus zu nutzen

www.friedrichsfehn.de

1. Das Mietobjekt

Aktuell gibt es die einmalige Gelegenheit ein Haus, was für ein Dorfgemeinschaftshaus ideal wäre, mit einem entsprechenden Grundstück zu mieten. Auch haben die Vermieter großes Interesse, das Mietobjekt dem Ortsverein für ein Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung zu stellen.

Das Mietobjekt Haus Linchen an der Dorfstraße 40 ist laut des Bebauungsplans ein ortsprägendes Gebäude.

Das Gebäude ist auch im Rahmen der Chronik von Friedrichsfehn aufgeführt und hat eine lange Tradition.

Die Erbengemeinschaft des Hauses hat das Gebäude mit den Stallungen und einem großen Teil des Grundstückes dem Ortsverein zur langjährigen Pacht angeboten und legt viel Wert darauf, dass das Gebäude und der Garten erhalten und von der Dorfgemeinschaft genutzt wird.

Für den Ortsverein ergibt sich daraus eine einmalige Gelegenheit ideale Räumlichkeiten mit einem großen Garten und viel Lagerfläche zu beziehen. Auch kann durch die Lage an der Dorfstraße das Gebäude mit in die Veranstaltung des Dorffestes integriert werden.

Bestandteil des Mietvertrages sind dabei:

- Das Wohnhaus Dorfstr. 40 in Friedrichsfehn mit einer Wohnfläche von ca. 176m²
- Die Nebengebäude (ehemaliger Viehstall) - mit Ausnahme eines Teils des ehemaligen Schweinestalls, der Garagen und der Remise
- Der Hühnerstall
- Das Hof- und Gartengelände, von dem das Wohnhaus umgeben ist, mit Ausnahme der rückseitig gelegenen Wiese (Baugrundstück am Stubbenweg)

2. Vorteile und Ideen

Das Gebäude und das Grundstück bieten dabei folgende Vorteile:

- Gute Lage für den Ortsverein und eines Dorfgemeinschaftshauses
- Große Räumlichkeiten vorhanden, um entsprechende Veranstaltungen zu organisieren
- Reichlich Lagermöglichkeiten oder auch Räumlichkeiten für Aktionen/Workshops
- Großer Garten mit erhaltenswerten Bäumen, um auch Veranstaltungen im Garten zu organisieren
- Langfristige Nutzung möglich und von der Erbengemeinschaft gewünscht

Für die Nutzung des Mietobjektes gibt es dabei schon mehrere konkrete Ideen zur Nutzung für den Ortsverein oder auch als Dorfgemeinschaftshaus.

Hier eine kurze Auflistung von aktuellen Ideen:

Hieraus nur ein kleiner Auszug von konkreten Ideen und Anfragen zu einem möglichen Dorfgemeinschaftshaus:

2.1. Treffen für Seniorengruppen „Frohe Runde“ durchführen

Frau Gräper von der AWO Kreisverband Ammerland e.V. gibt es eine konkrete Anfrage für eine Begegnungsmöglichkeit für die ältere Generation. Ein entsprechendes Schreiben liegt dem Antrag bei.

Es geht darum, dass für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seniorenclubs „Frohe Runde“ die regelmäßigen Zusammenkünfte für viele eine willkommene Möglichkeit war, sich auszutauschen, vertraute Musik zu hören, zu singen, interessierenden Themen zu behandeln oder auch über aktuelle Angelegenheiten informiert zu sein.

Da es in Friedrichsfehn keine Räumlichkeiten am frühen Nachmittag mehr gibt, um eine diese Termine stattfinden zu lassen, müssen diese Treffen ausfallen oder an andere Orte verlegt werden. Dies führt nicht nur zu organisatorischen, sondern auch zu finanziellen Schwierigkeiten für die Teilnehmer. Bei solchen Treffen wurden auch

Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen sowie ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt.

Ein Dorfgemeinschaftshaus, kann genau hier eine Möglichkeit bieten, dass solche Treffen stattfinden. Auch wir vielleicht das Interesse geweckt auch an anderen Aktivitäten des Ortsvereins teilzunehmen.

2.2. Anbieten von Malkursen

Es gibt eine weitere konkrete Anfrage, in den Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses Malkurse anzubieten. Die Idee beinhaltet hier unterschiedliche Kurse für Kinder, Familien und evtl. Frauen anzubieten. Die Durchführung kann in den Veranstaltungsräumen oder in den Werkstätten durchgeführt werden.

Im Nachgang könnten dann auch eine Ausstellung der Bilder stattfinden. Eine entsprechende von Nicole Chofor (Nicoles Kunsteck) liegt per Mail vor.

2.3. Verein Gemischter Chor Wilhelmslust / Shanty-Chor Friedrichsfehn

Der Gemischter Chor Wilhelmslust / Shanty-Chor Friedrichsfehn hat auch keine festen Räumlichkeiten für ihre Übungsabende. Auch gibt es keine Vereinsräume, um Vereinsinventar zu aufzubewahren.

Ein Dorfgemeinschaftshaus hätte den Vorteil, dass auch der Chor hier die Räumlichkeiten nutzen können. Auch könnte Veranstaltungen direkt im Dorfgemeinschaftshaus und auf dem Gelände durchgeführt werden.

Entsprechende Abstimmungen mit dem Chor über die Möglichkeiten erfolgen schon. Ein entsprechendes Schreiben von Christiane Schlenck-Drinkert (1. Vorsitzende) liegt dem Antrag bei.

2.4. Anlegen eines Sortengarten zum Erhalt alten Obstsorten

Mit dem Pomologe Heiko Winter führen wir gemeinsam den jährlichen Mosttag auf dem Dorfplatz durch. Mit Herrn Winter wurden auch an verschiedenen Stellen Bäume von alten Obstsorten gepflanzt. Es besteht die gemeinsame Idee auf dem Grundstück einen Obstgarten anzulegen und alte Obstsorten anzubauen und das Verständniss und das Interesse für diese Sorten wieder zu stärken.

2.5. Nutzung der Räumlichkeiten für Landvolkverein

Auch das Landvolk Friedrichsfehn hat keine eigenen Räumlichkeiten und würde gerne das Dorfgemeinschaftshaus z.B. für entsprechende Veranstaltungen, Krone binden usw. nutzen. Ein Schreiben von Heiner Höche (Landvolkverein Friedrichsfehn) liegt bei.

2.6. Nutzung der Räume durch Dorfbewohner

Auch gibt es immer wieder Anfragen wo Dorfbewohner mal eine Aktion /Veranstaltung durchführen wollen. Allerdings dafür keinen Platz haben. Dies können unterschiedliche Aktionen sein wie: Skatabend, Mutter/Kind Treffen usw.

2.7. Vereins Café

Auch bestehen Ideen ein Vereins Café aufzubauen. Auch hier gibt es schon ein paar Vereinsmitglieder, die hier konkrete Ideen haben an bestimmten Tagen ein Vereins Café zu eröffnen.

3. Nutzung und Anpassungen

Das Mietobjekt kann in seiner aktuellen Form und Zustand relativ schnell durch den Ortsverein genutzt und erste Veranstaltung/Angebote durchgeführt/angeboten werden.

Es sind aber dafür erste Renovierungsarbeiten und Vorbereitungen zu treffen. Folgende sind kurzfristig durchzuführen:

- Entrümpeln der Wohn- und Lagerräume
- Entfernen von Bäumen am Stall, um die Durchfahrt zu ermöglichen
- Reparatur der Dachrinnen
- Schaffung von Parkflächen
- Anheben der Pflasterung zum Schweinestall

Das Mietobjekt erfüllt grundsätzlich die Anforderungen um eine Förderung ArL zu beantragen. Der Ortsverein plant daher weitere Umbaumaßnahmen um das Mietobjekt noch attraktiver für die Nutzung als Dorfentwicklungshaus zu machen und einen entsprechenden Förderantrag beim ArL zu beantragen.

Aktuell sind folgende Umbaumaßnahmen angedacht und sollen in einer ersten Vorbereitungsphase mit dem Planungsbüro ausgearbeitet werden:

- Energetische Maßnahmen
  - Dämmen der Decke
  - Hohlschichtdämmung
  - Fenster austauschen
- Modernisierung der Elektroinstallation
- Sanierung Sockelbereich des Hauses
- Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum Haus
- Behindertengerechtes Bad
- Wanddurchbrüche
- Einbau einer weiteren Tür zum Garten
- Doppeltür zum Bodenraum
- Ausgleich Fußboden Stallgebäude
- Modernisierung der Schließanlage und Türen

4. Zeitplan und Phasen

Die Nutzung des Mietobjektes kann in unterschiedliche Phasen unterteilt werden. Dabei wird aktuell von einem Nutzungszeitraum von mindestens 20 Jahren ausgegangen.

Die geplanten Phasen sehen dabei wie folgt aus:

In der Umbauphase und Ausarbeitung des Förderantrags, wird die Mietobjekte für die erste Nutzung vorbereitet und zwingend notwendige Arbeiten durchgeführt. Parallel wird der Förderantrag ausgearbeitet und spätestens zum 30.9.2024 eingereicht. Das Ergebnis der Förderantrags wird im Frühjahr 2025 erwartet.

Bei einer Bewilligung des Förderantrags wird dann die Phase der Umsetzung der Fördermaßnahmen gestartet. In dieser Phase werden die bewilligten Maßnahmen umgesetzt. Dazu wird der Ortsverein auch entsprechende Eigenleistung einbringen. Wir gehen daher davon aus, dass die Fertigstellung der Maßnahmen ca. 2 Jahre benötigt.

Nach Fertigstellung der Fördermaßnahmen ist eine Mindestnutzung von 12 Jahren notwendig, um die geleistete Förderung nicht zu gefährden.

Nach 15 Jahren erfolgt die Nutzung außerhalb der Förderung.

5. Miet-/Pachtvertrag und Bewertung der Kosten

Der Mietvertrag ist mit dem Vermieter abgestimmt und endverhandelt. An dieser Stelle sollen die durch den Vertrag anfallenden Kosten dargestellt werden.

5.1. Hauptbestandteile des Miet-/Pachtvertrags

Der Mietvertrag hat folgende Hauptbestandteile:

- Laufzeit von 20 Jahren (Kündigung nur bei schwerwiegenden Gründen)
- Übernahme des Inventars
- Staffelmiete die sich an den Mietphasen orientiert
- Möglichkeit von Umbauarbeiten, ohne diese am Mietende zurückbauen zu müssen

5.2. Mietzins

Mit dem Vermieter ist ein Mietzins über den Zeitraum von 20 Jahren vereinbart worden. Dabei orientiert sich dieser Mietzins an den Nutzungsphasen. Der verhandelte Mietzins sieht wie folgt aus:

Nutzungsphase	Monatsmiete	Jahresmiete
Umbauphase und Umsetzung der Fördermaßnahmen (3 Jahre)	700,00 €	8.400,00 €
Nutzung in der Förderung (12 Jahre)	800,00 €	9.600,00 €
Nutzung nach Förderung (5 Jahre)	900,00 €	10.800,00 €

Die Kaution beträgt 3 Monatsmieten und damit **2.100,00 €**.

5.3. Nebenkosten

Zusätzlich zur Miete fallen weitere Nebenkosten an. Die Abschätzung der Nebenkosten erfolgt nach aktuellen Informationen und den vom Vermieter vorgelegten Kosten aus dem Jahr 2022. Die Nebenkosten unterliegt durch die Nutzung, aber auch der aktuellen Energiekosten hohen Schwankungen. Die Nebenkosten setzen sich dabei wie folgt zusammen:

Kostenart	Kosten
Grundsteuer	124,00 €
Abwasser	150,00 €
Müll	50,00 €
Feuerversicherung	50,00 €
Gebäudeversicherung	700,00 €
Wasseracht	70,00 €
Trinkwasser	80,00 €
Strom	800,00 €
Heizöl	1.800,00 €
Telefon	240,00 €
GEZ	220,00 €
Gesamt	**ca. 4.284,00 €**

5.4. Renovierungs- und Anschaffungskosten

Im Rahmen des Miet-/Pachtvertrags hat der Vermieter an den Ortsvereins folgende Forderungen bzw. Pflichten, die an den Ortsverein übergehen. Daraus ergeben sich für den Ortsverein weitere einmalige und regelmäßige Kosten.

Für anfängliche Nutzung sind folgende Aufgaben:

- Ausräumen des Wohngebäudes und der Nebengebäude
- Renovierung im Rahmen des Notwendigen
- Pflasterung an der Rückseite des Schweinestalls auf ganzer Breite

durchzuführen. Für diese Aufgaben ist eine Kostenschätzung vorgenommen worden. Außerdem ist in Teilen Inventar anzuschaffen, um entsprechende Veranstaltungen und Aktionen durchzuführen. Wir gehen dabei von Kosten in Höhe von **10.000 €** aus.

5.5. Geschätzte jährliche Instandhaltungskosten

Zusätzlich sind regelmäßige Maßnahmen am Mietobjekt durchzuführen. Folgende Maßnahmen sind hier vorgesehen:

- Erhaltung des Mietgegenstandes
- Pflege und Instand halten der Wege-, Terrassen- und Gartenflächen, des Baumbestandes und der Hecken
- Verkehrssicherheit auf dem Grundstück sowie auf dem angrenzenden öffentlichen Straßenkörper sicherzustellen

Die Kosten für diese Maßnahmen werden dabei auf **ca. 3.500 €** geschätzt. Dabei ist eingeplant, dass Maßnahmen wie Baumgutachten und Baumschneidearbeiten nicht jedes Jahr durchgeführt werden müssen.

6. Finanzielle Möglichkeiten des Ortsvereins

An dieser Stelle soll die finanzielle Situation des Ortsvereins erläutert und dargelegt werden.

Die Einnahmen des Ortsvereins setzen sich durch die Mitgliedsbeiträge, Förderung, Veranstaltungen und Spenden zusammen.

Die Einnahmen des Dorffestes werden in der Regel dafür genutzt die anderen Aktionen und Veranstaltung zu finanzieren. Auch werden die Gelder für Anschaffungen (z.B. Weihnachtsbeleuchtung, Mülleimer auf dem Dorfplatz usw.) verwendet. Das Dorffest und der sich daraus ergeben Überschuss ist stark vom Wetter und anderen Faktoren abhängig.

6.1. Regelmäßige Einnahmen

Der Ortsverein verfügt über folgende regelmäßige Einnahmen:

Rücklage	Betrag
Mitgliedbeiträge	ca. 2.700,00€
Förderung der Dorfgemeinschaft	1.500,00 €
Gesamt pro Jahr	**ca. 4.200,00 €**

6.2. Rücklagen

Um die satzungsmäßigen Zwecke nachhaltig zu erfüllen und die laufenden Kosten des Vereins decken zu können, werden Rücklagen gebildet. In der folgenden Tabelle sind die notwendigen Rücklagen für 2024 aufgeführt.

Rücklagen	Betrag
Allgemeine Rücklage Betriebsmittel	6.000,00 €
Projektrücklagen Dorffest (Möglicher Ausfall)	10.000,00 €
Allgemeine Instandhaltungskosten (Bänke, Schaukästen usw.)	3.000,00 €
Projektrücklagen Weihnachtsbeleuchtung (z.B. Ersatzbeschaffung, Reparatur usw.)	1.000,00 €
Gesamt pro Jahr	**20.000,00 €**

7. Finanzierungsplan

Der Ortsverein verfügt über nur geringe regelmäßige Einnahmen. Generell finanziert sich der Ortsverein über die hohe Anzahl von Eigenleistung der aktiven Mitglieder, Spenden und den Überschuss aus der durchgeführten Großveranstaltung (Dorffest).

7.1. Aktuelle finanziellen Mittel

Nach Bewertung der aktuellen finanziellen Situation kann der Ortsverein folgende finanziellen Mittel zur Verfügung stellen und als weitere Rücklagen für die nächsten Jahre einplanen:

Sonstige Rückstellungen	2024	Folgejahre
Nebenkosten Haus Linchen pro Jahr	4.000,00 €	4.000,00 €
Einrichtung und Sanierung Haus Linchen (für 3 Jahre)	10.000,00 €	- €
Gesamt	**14.000,00 €**	**4.000,00 €**

Zusätzlich würden wir versuchen weitere 1.000,00 € durch Spendenaufrufe bzw. Veranstaltungen einzusammeln.

	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026	Folgejahre
Jährliche Kostenbeteiligung	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Einbringen Vereinsvermögen	3.000,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	
Einsammlung über Spenden bzw. Veranstaltung	1.000,00 €	1.000,00 €		
Eigenkapital	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	4.000,00 €

7.2. Finanzplanung über die Gesamtlaufzeit

Im Folgenden ist ein Finanzplan für den Gesamtlaufzeit aufgeführt. Dabei sind die finanziellen Mittel des Ortsvereins eingerechnet und die Finanzierungslücke aufgeführt.

	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026	Jahre 2027-2038	Jahre 2039-2044
Jahresmiete	8.400,00 €	8.400,00 €	8.400,00 €	9.600,00 €	10.800,00 €
Nebenkosten	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Kaution	2.100,00 €				
Einmalige Kosten	2.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €		
Jährliche Instandhaltungskosten	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
Gesamtkosten	20.000,00 €	19.900,00 €	19.900,00 €	17.100,00 €	18.300,00 €
Jährliche Kostenbeteiligung	- 4.000,00 €	- 4.000,00 €	- 4.000,00 €	- 4.000,00 €	- 4.000,00 €
Einbringen Vereinsvermögen	- 3.000,00 €	- 3.000,00 €	- 4.000,00 €		
Einsammlung über Spenden bzw. Veranstaltung	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €			
Eigenkapital	- 8.000,00 €	- 8.000,00 €	- 8.000,00 €	- 4.000,00 €	- 4.000,00 €
Finanzierungslücke	**12.000,00 €**	**11.900,00 €**	**11.900,00 €**	**13.100,00 €**	**14.300,00 €**

8. Antrag des Ortsvereins

Der Ort Friedrichsfehn, ist einer der wenigen Bauernschaften in der Gemeinde, die kein Dorfgemeinschaftshaus haben. Grade in Friedrichsfehn mit ihren ca. 5.000 Einwohner hat ein Dorfgemeinschaftshaus potential.

Um den satzungsmäßigen Zweck des Ortsvereins noch besser erfüllen zu können und die Zukunftsfähigkeit aufrecht zu erhalten sind entsprechende Räume und Flächen erforderlich. Der Ortsverein würde sich um die Bewirtschaftung, Instandhaltung und Pflege des Dorfgemeinschaftshauses kümmern.

Die jährlich anfallenden Kosten übersteigen allerdings die finanziellen Mittel des Vereins. Daher stellt der Ortsverein den Antrag an die Gemeinde Edewecht finanzielle Mittel in Höhe von jährlich 12.000 € für ein Dorfgemeinschaftshaus in Friedrichsfehn zu bewilligen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Ortsverein Friedrichsfehn e.V.

Christiane Schlenck-Drinkert

Hauptstraße 6 c
Edewecht, 01. November 2023

Gemischter Chor „Wilhelmslust"
Shanty-Chor Friedrichsfehn

Herrn
Michael Schnakenberg
Karl-Baasen-Str. 5
26188 Friedrichsfehn

Das ehemalige Haus von Anneline (Linchen) Kruse, Dorfstraße 40

Sehr geehrter Herr Schnakenberg,

wie wir gehört haben, soll das o. g. Haus dem Ortsverein Friedrichsfehn oder den Vereinen in Friedrichsfehn zur Verfügung gestellt werden. Bitte korrigieren Sie mich, wenn hier ein Irrtum vorliegt.

Mit diesen Zeilen möchte ich das Interesse unseres Shanty-Chores und des Gemischten Chores „Wilhelmslust" anmelden. Zwar haben wir seit vielen Jahren die Möglichkeit, unsere Chorproben im Landhaus Friedrichsfehn abzuhalten. Dort finden – wie Sie wissen – jedoch auch andere Veranstaltungen statt, die u. U. mit unseren Proben kollidieren können.

In einem solchen Fall wäre es schön, wenn wir einen Ausweichraum nutzen könnten. Das kommt zwar selten vor, aber es ist gut zu wissen, dass es eine solche Möglichkeit gibt.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Schlenck-Drinkert
Hauptstraße 6 c · 26188 Edewecht
Tel.: 04405 / 9847494 oder 0170 8677754

Ortsverein Friedrichsfehn

Michael Schnackenberg

Karl-Baasen Str. 5

26188 Edewecht

Landvolkverein Friedrichsfehn

Heiner Höche

Dorfstr.33a

26188 Edewecht

Friedrichsfehn, den 23.10.2023

Hallo Michael

Wir haben uns sehr gefreut, als bekannt wurde, dass das alte Bauernhaus der Familie Kruse als Dorfgemeinschaftshaus genutzt werden soll.

Gerne würde auch der Landvolkverein Friedrichsfehn die Räumlichkeiten des zukünftigen Dorfgemeinschaftshauses nutzen.

z. B. für Versammlungen Feierlichkeiten Erntekrone binden usw.

Auch wir würden gerne unseren Beitrag leisten, um ein wenig „Friedrichsfehner Dorfgeschichte“ zu erhalten.

Der Hof Kruse ist eines der ersten Bauernhöfe in Friedrichsfehn und es wäre schön wenn das Bauernhaus der Nachwelt erhalten bleibt.

Mit besten Grüßen

Und viel Erfolg bei der Umsetzung

Landvolkverein Friedrichsfehn

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Ammerland e.V.

AWO Kreisverband Ammerland e.V.
Dr.- Schüßler-Str. 1 · 26160 Bad Zwischenahn

Dr.-Schüßler-Straße 1
26160 Bad Zwischenahn

Tel 04403 59909
Fax 04403 59900

Bürozeiten: Montag bis Freitag von
8.30 bis 12.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Ortsverein Friedrichsfehn e.V.
Herrn M. Schnakenberg
Karl-Baasen-Straße 5
26188 Edewecht

31.08.2023

Begegnungsmöglichkeiten für die ältere Generation in Friedrichsfehn

Sehr geehrter Herr Schnakenberg,

ich danke Ihnen herzlich für das freundliche Telefonat, in dem wir die Begegnungsmöglichkeiten für die ältere Generation in Friedrichsfehn erörterten.

Leider konnten wir kein positives Fazit ziehen, daher möchte ich Ihnen im Folgenden gerne noch einmal mein Anliegen ausführlicher erläutern. Vielleicht gibt es ja doch noch eine Lösung dafür.

Nach meinen Informationen kann das Landhaus Friedrichsfehn nicht wie vor der Corona-Krise während der Woche am frühen Nachmittag für Treffen der Senioren und Seniorinnen zur Verfügung stehen.

Dies bedauern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seniorenclubs „Frohe Runde" sehr, da diese regelmäßigen Zusammenkünfte für viele eine willkommene Möglichkeit war, sich auszutauschen, vertraute Musik zu hören, zu singen, sie interessierende Themen zu behandeln oder über aktuelle Angelegenheiten informiert zu sein.

In dieser Zeit, die geprägt ist von veränderten familiären Strukturen, in der die Vereinzelung, die Isolation und Vereinsamung älterer Menschen weiter zunimmt, können solche Treffen dazu beitragen, dass ein Gemeinschaftsgefühl entsteht, Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen und gepflegt sowie feste Termine (wieder) zu einer willkommenen Abwechslung im Alltag werden.

Informationen von Familienmitgliedern über den Bedarf an Kontakten und Nachfragen von Senioren nach Kontaktmöglichkeiten und der Aussicht, sich treffen zu können, betreffen nicht nur mir bekannte Seniorinnen und Senioren, sondern auch zunehmend weitere Personen aus Friedrichsfehn. Darüber möchte ich Sie hiermit gerne informieren.

Nachgefragt wird auch die Möglichkeit, sich zwanglos zu treffen. Angehörige älterer Männer sorgen sich besonders nach dem Verlust einer Partnerin des Seniors, dass ihn der Rückzug aus dem (auch immer kleiner werdenden) Bekanntenkreis vereinsamen lässt. Vielleicht wäre eine Gruppe, die gemeinsamen Interessen nachgeht, hier eine Lösung.

Ich hoffe sehr, dass es für Friedrichsfehn recht bald die Möglichkeit für eine Begegnungsstätte gibt, denn:

Wenn die Menschen wissen, wo sie sich treffen können, werden sie auch dorthin gehen.

Mit freundlichen Grüßen